

**Sandhofen:** SPD lädt zum „Leben am Fluss“ in die Gaststätte des Wassersportvereins ein und stellt Kandidaten für Kommunalwahl vor

# Kühler Jazzhappen am Ufer des Rheins

Von unserem Mitarbeiter  
**Jan-Hendric Bahls**

Bereits zum dritten Mal luden die Genossen der SPD-Sandhofen zum „Leben am Fluss“ in der Gaststätte des Wassersportvereins Sandhofen ein. Ziel der Veranstaltung sei es, in lockerem Rahmen mit den Leuten im Stadtteil ins Gespräch zu kommen, sagte die Vorsitzende des Ortsvereins, Jenny Bernack: „Es ist immer wichtig, direkt den Weg zum Bürger zu finden.“ So eine Runde biete da viele Möglichkeiten.

Doch erst einmal gab es neben kühlen Getränken zu sommerlichen Temperaturen nicht nur ein leckeres Wirtsgerecht von Gastgeber Peter Liebenow, sondern auch einen kühlen Jazzhappen mit der Charly-Mayer-Band als Aperitif: Das Trio hatte sich zur Verstärkung mit Albin Metz einen Pianisten der Extraklasse an die Seite geholt. Der waschechte Sandhofener traf mit seinem Klavierspiel genau die richtige Stimmung, passend zum landschaftlichen Hintergrund, der beschaulichen Rheinkulisse.

Echte Industrieromantik, schwärmte Hubert Becker und der SPD-Bezirksbeirat hatte dabei gut lachen. Schließlich soll er bei der kommenden Kommunalwahl die Farben Sandhofens auf der Liste der SPD vertreten. Auf einer Mitgliederversammlung seines Ortsvereins

war Becker zum Kandidaten für die Delegiertenversammlung des Kreisverbandes bestimmt worden. Dort wolle man jetzt für eine gute Platzierung auf der Liste kämpfen, wie die Genossen betonten.

Die Gelegenheit beim Schopf packend, nutzte die Ortsvereinsvorsit-

zende Jenny Bernack die gesellige Runde, um den Bezirksbeirat den Besuchern näher vorzustellen. „Er ist offen, geradlinig und sehr engagiert für seinen Stadtteil“, meinte Bernack. Deshalb sei Becker ein guter Kandidat.

Ähnlich drückte es Stadtrat Roland Weiß aus, der insgesamt allen Sandhöfern im politischen Geschäft eine bewundernswerte Beharrlichkeit attestierte. Das beste Beispiel für erfolgreiche Vorortpolitik sei die Ampel vor der Bartholomäuskirche. „Lange hat die SPD dafür gekämpft und sie jetzt auch bekommen“, sagte der SPD-Stadtrat aus der Gartenstadt anerkennend.

Hubert Becker will sich zum Ziel setzen, die Wahlbeteiligung in Sandhofen zu erhöhen. Es sei schon traurig, wie wenig Bürger den Weg zur Abstimmung fänden. Das müsse sich ändern, so der Bezirksbeirat aus Sandhofen.

Kurzfristig absagen musste dagegen der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, der als Schirmherr von „Leben am Fluss“ Grüße ausrichten ließ.



Gemütlichkeit am Rhein (v.r.): Roland Weiß, Jenny Bernack, Hubert Becker, August Mehl und Gerhard Engländer bei „Leben am Fluss“.

BILD: JBA